

Queller Kinder grüßen von der Ostsee

Sonne, Wasser, Frohsinn — was wollen wir noch mehr! / Schöne Tage in der Jugendherberge Borgwedel

Liebe Freie Presse
Von unserer Sommerfahrt senden wir herzliche Grüße. Es ist so schön hier, und unser glückhaftes Erleben dieser Tage ist so groß, daß wir es nicht versäumen möchten. Sie durch einen kleinen Bericht an diesem Erleben teilnehmen zu lassen. Sonne — Wasser — Frohsinn, was wollen wir noch mehr in unserem Sommerlager haben! 90



Kinder der Queller Volksschule erleben wunderschöne Tage in der Jugendherberge zu Borgwedel, am Ufer der Schlei.

Da sitzen wir nun im Tagesraum der Jugendherberge vor unserer Milchsuppe. Alle Nörgeleien am Essen oder: „das mag ich nicht“ sind zu Hause gelassen worden. Der frische Seewind macht hungrig, und der Koch

weiß diesen Hunger gut und reichlich zu stillen. Wie eine große Familie sitzen wir da. Und das sind wir auch geworden, wir beiden Klassen mit den Lehrerinnen und Begleitern. Wieviel Sorgen haben sich die Eltern gemacht, als die Reise mit einem unglücklichen Auftakt in Bielefeld begann! Wenn die Eltern nur gesehen hätten, wie gut alles verlief, und —

es ist nicht übertrieben — wie artig ihre Kinder waren! — und noch sind.

Es ist das schöne Erleben, das dauernde Neuaufnehmen, das die Kinder alle Unarten vergessen läßt. Sei es der Dom in Schleswig, der mit seiner erhabenen Schönheit die Kinder gefangen nimmt, seien es Funde aus der Eisenzeit in der Nydam-Halle in Schleswig oder ein Besuch im Heimatmuseum in Husum, der den Kindern Ausschnitte aus der Kultur und Natur des friesischen Landes zeigt.

Wieviel Freude bringt aber eine Fahrt an die offene Nord- oder Ostsee! Welche Wogen höher schlagen, die der See oder die der Freude der Kinder, ist nicht immer zu unterscheiden. Lustige Spiele am Strand vereinigen alle. Lehrer und Schüler sind hier eine lustige Gemeinschaft.

Wenn wir nach 14 Tagen, braungebrannt und reich an Erlebnissen, wieder in unseren Schulklassen sitzen werden, dann wird all das Schöne in uns nachklingen und unseren Unterricht bereichern und beleben.

Mit frohen Grüßen zeichnen die Klassen 4a u. 4b und die Lehrerinnen.